

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christian Görke, Dr. Gesine Löttsch, Ina Latendorf, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/11582 –**

Stand der Transformation in Brandenburg

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Industriesektor nimmt in Brandenburg eine zentrale Rolle als Arbeitgeber ein und trägt durch ein hohes Gehaltsniveau bei Löhnen und durch Steuern außerdem erheblich zum Erhalt des Sozialstaates bei (https://mwae.brandenburg.de/media/bb1.a.3814.de/Wirtschaftsstatistik_Schnellinfo.pdf). In den kommenden Jahren wird es besonders im Lausitzer Braunkohlerevier aber auch in Brandenburg insgesamt durch die fortschreitende Dekarbonisierung und Digitalisierung zu einer Veränderung der Industrielandschaft und des Arbeitsmarktes kommen. Die Transformation zu zukunftssicheren Technologien birgt dabei nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller eine Chance für ein Beschäftigungswachstum als auch das Risiko eines Rückgangs von Beschäftigungen und die Gefahr, dass die Rüstungsindustrie als nicht zukunftssichere Industrie in Brandenburg an diesem Transformationsprozess profitiert. Teile der Landesregierung in Brandenburg haben im Jahr 2023 sogar vergebens für eine Rheinmetall-Ansiedlung im Bundesland geworben (www.rbb24.de/wirtschaft/beitrag/2023/07/brandenburg-rheinmetall-kampfjets-nrw-produktion.html). Mit dieser Kleinen Anfrage möchten sich die Fragestellenden einen Überblick über den Stand der Transformation in Brandenburg verschaffen.

1. Wie viele Beschäftigte arbeiten nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2013 in Brandenburg im Industriesektor insgesamt sowie in der Automobilindustrie und bei ihren Zulieferern (bitte jährlich ausweisen und nach Landkreisen sowie Betriebsgrößen aufschlüsseln)?
2. Wie viele Industrieunternehmen insgesamt sowie Unternehmen der Automobilindustrie und ihren Zulieferern haben nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2013 einen Standort in Brandenburg (bitte jährlich ausweisen und nach Landkreisen sowie Betriebsgrößen aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Daten zu Erwerbstätigen bzw. zur Anzahl der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Bundesländern bzw. kreisfreien Städten und Landkreisen sind

über das Datenangebot der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder öffentlich zugänglich unter www.statistikportal.de/de/vgrdl/publikationen.

Zudem liegen Angaben zu den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit für Betriebe vor. Im Juni 2023 gab es in Brandenburg rund 4 200 Betriebe im Wirtschaftsabschnitt C „Verarbeitendes Gewerbe“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) mit insgesamt rund 121 000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Weitere Ergebnisse können den anliegenden Tabellen 1 bis 3 entnommen werden.* Als Jahreswert wurde der Juni-Wert ausgewiesen.

3. Wie viele der in Frage 2 genannten Unternehmen bestanden nach Kenntnis der Bundesregierung bereits vor zwei Jahren, wie viele sind neu dazugekommen, und wie viele sind weggefallen (bitte nach Landkreisen und Betriebsgrößen aufschlüsseln)?

Entsprechende Daten können den seit 2023 erfolgenden Veröffentlichungen zur Unternehmensdemografie entnommen werden. Hier sind Unternehmensgründungen, Unternehmensschließungen und die Zahl der Unternehmen, die nach ihrem Hinzukommen vor drei Jahren (t-3) weiterhin existieren, vermerkt. Angaben hierzu stehen zwar regional bis auf Kreisebene, allerdings nur in der fachlichen Gliederung für das Produzierende Gewerbe ohne Baugewerbe zur Verfügung. Dieser Begriff ist etwas umfassender als der Begriff des Verarbeitenden Gewerbes, welcher die Grundlage der Antworten zu den Fragen 1 und 2 bildet.

Entsprechende Angaben für Brandenburg sind in der Regionaldatenbank Deutschland verfügbar, hier in der Tabelle: www.regionalstatistik.de/genesis/online/table/52111-54-01-4.

4. Wie viele dieser Unternehmen produzieren nach Kenntnis der Bundesregierung ausschließlich für den Verbrenner, wie viele teilweise, und wie viele haben ihr Produktportfolio verändert (bitte nach Landkreisen und Betriebsgrößen aufschlüsseln)?

Angaben zum Produktportfolio der in Brandenburg produzierenden Unternehmen liegen der Bundesregierung nicht vor. Eine Analyse der besonders vom automobilen Wandel betroffenen Regionen in Brandenburg ist in der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) beauftragten Studie „Wirtschaftliche Bedeutung regionaler Automobilnetzwerke in Deutschland“ zu finden: www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Studien/studie-bmwi-wirtschaftliche-bedeutung-regionaler-automobilnetzwerke-in-deutschland-endbericht.html.

5. Wie viele Industrieunternehmen mit einem Sitz in Brandenburg haben nach Kenntnis der Bundesregierung bei der Bundes- oder Landesregierung Subventionsbedarf angemeldet, und wie viele Unternehmen wurden in welcher Höhe finanziell gefördert (bitte nach Landkreisen und Branchen aufschlüsseln)?

Grundsätzlich ist für Förderungen des Bundes in Form von Zuwendungen eine Auswertung nach Unternehmen, Zuwendungshöhe, Landkreisen und Branchen aus der Zuwendungsdatenbank des Bundes (Nummer 9 der Verwaltungsvor-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12141 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

schriften zu § 44 der Bundeshaushaltsordnung (BHO)) möglich. Hierfür sind jedoch genauere Angaben, insbesondere Spezifikationen zu Zeitpunkt der Bewilligung bzw. Zeitraum der Auszahlungen nötig. Den Abgeordneten des Deutschen Bundestages steht mit dem Informationssystem Wahlkreisauswertung (WAUS) ein Auswertungstool auf Basis der Daten aus der Zuwendungsdatenbank zur Verfügung.

Der alle zwei Jahre erscheinende Subventionsbericht der Bundesregierung gibt eine Gesamtübersicht über die Subventionen des Bundes.

Betreffend der Anträge an die Landesregierung wird auf die dort zuständigen Landesministerien verwiesen.

6. Wie viele Landkreise in Brandenburg verfolgen nach Kenntnis der Bundesregierung gezielte Strategien zur Industrieansiedlung, und welche Sektoren haben sie dabei jeweils zumeist im Blick?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Für diesbezügliche Informationen wird auf die Landesregierung Brandenburg verwiesen.

7. Wie hoch lag nach Kenntnis der Bundesregierung die Tarifbindung der Industriebetriebe seit 2013 in Brandenburg, und wie viele Beschäftigte unterlagen jeweils der Tarifbindung (bitte jährlich und nach Landkreisen ausweisen sowie nach Betriebsgrößen aufschlüsseln)?

Die verfügbaren Informationen zur Tarifbindung der Industriebetriebe sowie der Beschäftigten in Brandenburg können für den Zeitraum 2013 bis 2023 den nachfolgenden Tabellen 1 und 2 entnommen werden.

Die Auswertungen zur Tarifbindung basieren auf den Daten des IAB-Betriebspanels. Die Betriebe des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung - (IAB-)Betriebspanels werden in einer Zufallsstichprobe aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit gezogen, die auf den Arbeitgebermeldungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beruht. Ziehunggrundlage des IAB-Betriebspanels sind somit Betriebe mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Grundsätzliche sind die Daten auch auf Ebene der Bundesländer auswertbar. Allerdings sind die Fallzahlen für Auswertungen nach Landkreisen und Betriebsgrößen innerhalb Brandenburgs nicht ausreichend. Aufgrund der geringen Fallzahlen sind zusätzlich die Konfidenzintervalle ausgewiesen. Der Sektor Industrie ist hier als Verarbeitendes Gewerbe definiert.

Tarifbindung der Industrie in Brandenburg

Tabelle 1: Anteil der Betriebe mit Tarifbindung nach Wirtschaftszweigen in Prozent

Erhebungsjahr	Übrige Wirtschaft		Industrie		Gesamt	
	Anteil	95 %-KI	Anteil	95 %-KI	Anteil	95 %-KI
2013	24	[20–27]	24	[17–31]	24	[20–27]
2014	24	[20–28]	21	[15–27]	24	[20–28]
2015	23	[19–27]	21	[15–27]	23	[19–26]
2016	23	[19–27]	22	[15–28]	23	[19–27]
2017	19	[15–22]	18	[11–24]	18	[15–22]
2018	20	[17–24]	22	[14–29]	20	[17–24]
2019	22	[18–25]	24	[17–31]	22	[18–25]
2020	20	[17–24]	17	[11–22]	20	[17–23]
2021	18	[15–21]	18	[12–24]	18	[15–21]

Erhebungsjahr	Übrige Wirtschaft		Industrie		Gesamt	
	Anteil	95 %-KI	Anteil	95 %-KI	Anteil	95 %-KI
2022	17	[14–20]	18	[12–23]	17	[14–20]
2023	15	[12–18]	13	[9–16]	15	[12–18]

Tabelle 2: Anteil der Beschäftigten in Betrieben mit Tarifbindung nach Wirtschaftszweigen in Prozent

Erhebungsjahr	Übrige Wirtschaft		Industrie		Gesamt	
	Anteil	95 %-KI	Anteil	95 %-KI	Anteil	95 %-KI
2013	50	[45–55]	43	[30–56]	49	[44–54]
2014	52	[46–58]	43	[31–55]	51	[46–56]
2015	53	[48–59]	38	[27–48]	52	[47–56]
2016	51	[45–57]	40	[26–54]	50	[44–55]
2017	47	[40–53]	33	[20–45]	45	[39–51]
2018	50	[44–56]	39	[25–54]	49	[43–54]
2019	50	[43–56]	33	[21–46]	48	[42–54]
2020	50	[43–56]	36	[13–58]	48	[41–54]
2021	47	[41–54]	36	[19–53]	46	[40–52]
2022	48	[39–57]	36	[19–52]	47	[38–56]
2023	41	[32–49]	46	[16–75]	41	[33–49]

Quelle: IAB-Betriebspanel 2013 bis 2023

8. Wie viele Betriebsräte gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung in den Industriebetrieben seit 2013 in Brandenburg, und wie viele Beschäftigte haben die Industriebetriebe mit Betriebsräten (bitte nach Landkreisen ausweisen sowie nach Betriebsgrößen aufschlüsseln)?

Die Auswertungen können den nachfolgenden Tabellen 3 und 4 entnommen werden.

Hinweis: Die Auswertungen basieren auf Daten des IAB-Betriebspanels 2013 bis 2023. Auswertungen nach Landkreisen und Betriebsgrößen innerhalb Brandenburgs sind aufgrund der geringen Fallzahlen nicht möglich. Angesichts der geringen Fallzahlen sind zusätzlich die Konfidenzintervalle ausgewiesen.

Betriebsräte in der Industrie in Brandenburg

Tabelle 3: Anteil der Betriebe mit Betriebsrat nach Wirtschaftszweigen in Prozent

Erhebungsjahr	Übrige Wirtschaft		Industrie		Gesamt	
	Anteil	95 %-KI	Anteil	95 %-KI	Anteil	95 %-KI
2013	8	[6–10]	9	[6–12]	8	[6–10]
2014	8	[6–11]	8	[6–11]	8	[6–11]
2015	7	[5–8]	8	[5–10]	7	[5–8]
2016	8	[6–10]	9	[6–12]	8	[6–10]
2017	8	[5–10]	8	[5–11]	8	[5–10]
2018	8	[5–10]	9	[5–12]	8	[6–10]
2019	8	[6–10]	8	[5–11]	8	[6–10]
2020	8	[6–10]	9	[5–12]	8	[6–9]
2021	7	[5–9]	14	[9–19]	7	[6–9]
2022	6	[5–8]	9	[6–13]	6	[5–8]
2023	6	[4–8]	3	[2–5]	6	[4–7]

Tabelle 4: Anteil der Beschäftigten in Betrieben mit Betriebsrat nach Wirtschaftszweigen in Prozent

Erhebungsjahr	Übrige Wirtschaft		Industrie		Gesamt	
	Anteil	95 %-KI	Anteil	95 %-KI	Anteil	95 %-KI
2013	40	[35–46]	48	[36–61]	42	[36–47]
2014	40	[34–46]	43	[31–55]	40	[35–46]
2015	38	[33–44]	41	[31–52]	39	[33–44]
2016	38	[32–45]	44	[31–57]	39	[33–45]
2017	38	[31–45]	37	[24–49]	38	[31–44]
2018	40	[33–47]	43	[29–57]	40	[34–46]
2019	38	[31–44]	35	[22–48]	37	[31–44]
2020	39	[32–47]	40	[18–62]	39	[32–46]
2021	35	[28–42]	46	[30–63]	37	[30–43]
2022	35	[24–46]	45	[29–61]	36	[27–46]
2023	31	[22–39]	44	[14–74]	32	[24–41]

Quelle: IAB-Betriebspanel 2013 bis 2023

9. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung nach aktuell verfügbaren Daten insgesamt der Energiebedarf der Industriebetriebe in Brandenburg (bitte zum Vergleich die Daten seit 2013 jährlich ausweisen)?

Aus Tabelle 43531-01-02 der Regionaldatenbank Deutschland ergibt sich für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes in den Jahren 2013 bis 2022 folgender Energieverbrauch.

Energieverbrauch – Jahressumme – Land „Brandenburg“		
Jahreserhebung über die Energieverwendung der Betriebe im Verarbeitendem Gewerbe		
Jahr/Bundesland	Energieverbrauch (einschließlich nichtenergetischem Verbrauch) insgesamt (in Tsd. MJ)	
2022	Brandenburg	181 603 822
2021	Brandenburg	186 114 787
2020	Brandenburg	185 303 997
2019	Brandenburg	190 588 595
2018	Brandenburg	196 464 217
2017	Brandenburg	199 139 433
2016	Brandenburg	189 022 658
2015	Brandenburg	198 790 145
2014	Brandenburg	185 968 548
2013	Brandenburg	185 484 824

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2024

Es werden in dieser Statistik nur Einheiten befragt, die einen Wirtschaftszweig (WZ) des Verarbeitenden Gewerbes aufweisen und 20 oder mehr Beschäftigte haben. Einheiten des Verarbeitenden Gewerbes unter 20 Beschäftigten werden dort nicht berücksichtigt.

10. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um die Wettbewerbsfähigkeit energieintensiver Industrieunternehmen in Brandenburg zu erhalten?

Die Bundesregierung hat insbesondere folgende Maßnahmen ergriffen:

- Strompreispaket vom 9. November 2023; wurde bereits umgesetzt (Temporäre Absenkung der Stromsteuer auf den EU-Mindeststeuersatz von 0,5 Euro/MWh sowie Fortführung und Ausweitung der Strompreiskompensation).
- Haushaltsfinanzierung der Erneuerbare-Energien-Gesetz-Umlage (seit Juli 2022): Kosten für den Ausbau Erneuerbarer Energien werden nicht mehr über Endverbraucherpreise gewälzt, sondern vom Klima- und Transformationsfonds getragen.
- Beschleunigung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien, was sich senkend auf die Börsenstrompreise auswirkt.
- Förderprogramme zur Dekarbonisierung der Industrie:
 - „Important Projects of Common European Interest“ (IPCEI) für den Markthochlauf von Wasserstofftechnologien;
 - Innovatives Förderprogramm der Klimaschutzverträge, die Unternehmen bei der Umstellung auf klimafreundliche Produktionsanlagen unterstützen und diese u. a. gegen Preisrisiken (etwa von Wasserstoff oder CO₂) absichern;
 - Bundesförderung Industrie und Klimaschutz, die zeitnah als Nachfolgerin des Programms Dekarbonisierung der Industrie starten wird;
 - Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW) für Investitionen in die Vermeidung von Treibhausgasemissionen und in die Steigerung der Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe;
 - EU-Innovationsfonds: Förderung von Unternehmen, die in neu errichteten Elektrolyseuren in Deutschland erneuerbaren Wasserstoff herstellen, aus EU- und nationalen Mitteln im Rahmen von Auktionen;
 - mit der Investitionsförderung aus dem Programm Dekarbonisierung der Industrie ermöglicht die Bundesregierung u. a. den klimafreundlichen Umbau des ArcelorMittal-Stahlwerks in Eisenhüttenstadt.

11. Wie viele Rüstungsunternehmen sind nach Kenntnis der Bundesregierung nach aktuell verfügbaren Daten derzeit in Brandenburg ansässig, und wie viele Beschäftigte sind dort tätig (bitte zum Vergleich die Jahre seit 2013 einzeln ausweisen und nach Landkreisen und Betriebsgrößen aufschlüsseln)?

Aufgrund der geringen Fallzahlen und den damit verbundenen Gründen des Datenschutzes können keine Angaben zu Betrieben sowie zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Wirtschaftsgruppe 254 „Herstellung von Waffen und Munition“ und 304 „Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen“ der WZ 2008 für Brandenburg gemacht werden.

Es wird auf die anliegenden Tabellen 1 bis 3 verwiesen.

12. Wie viele Unternehmen mit Dual-Use Gütern im Produktportfolio sind nach Kenntnis der Bundesregierung nach aktuell verfügbaren Daten derzeit in Brandenburg ansässig (bitte zum Vergleich die Jahre seit 2013 einzeln ausweisen und nach Landkreisen und Betriebsgrößen aufschlüsseln)

Hierzu liegen der Bundesregierung keine konkreten Erkenntnisse vor.

13. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Anzahl und den Anteil von Industrieunternehmen in Brandenburg, die gegenwärtig planen, ihr Produktportfolio im Hinblick auf Rüstungsproduktion anzupassen oder das in den vergangenen zwei Jahren bereits vollzogen haben (bitte nach Landkreisen und Branchen differenzieren)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine konkreten Erkenntnisse vor.

14. Welche Förderprogramme auf Bundes- oder Landesebene unterstützen Unternehmen beim Umbau ihres Produktportfolios hin zu Rüstungsunternehmen (bitte Form der Förderung und Umfang in Euro ausweisen)?

Nach Kenntnis der Bundesregierung gibt es keine entsprechenden Förderprogramme auf Bundesebene.

Anlage

Drucksache 20/11582

– 4 – Deutscher Bundestag – 20. Wahlperiode

Oberspreewald-Lausitz	Insgesamt	38.197	38.757	38.793	38.775	40.855	41.439	41.065	39.996	40.215	40.524	39.308	
	C Verarbeitendes Gewerbe	7.522	7.637	7.503	7.488	7.659	7.708	8.026	7.649	7.428	7.222	7.168	
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	*	*	*	*	-	*	*	* _	-	*	*	*
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition 304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oder-Spree	Insgesamt	51.458	52.525	53.454	54.132	55.254	55.525	55.955	55.872	57.936	63.424	68.265	
	C Verarbeitendes Gewerbe	9.064	9.276	9.248	8.939	8.970	9.040	9.062	8.841	10.108	13.926	18.591	
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	*	*	*	9	*	*	* _	-	*	*	*	*
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition 304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ostprignitz-Ruppin	Insgesamt	33.694	33.897	34.220	34.661	35.239	35.281	35.649	35.275	35.568	35.768	35.331	
	C Verarbeitendes Gewerbe	5.539	5.586	5.743	5.743	5.592	5.710	5.715	5.665	5.662	5.716	5.527	
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	*	*	*	*	-	*	*	* _	-	*	*	*
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition 304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Potsdam-Mittelmark	Insgesamt	55.331	57.452	58.801	60.330	60.988	61.255	61.652	61.267	62.216	63.711	64.207	
	C Verarbeitendes Gewerbe	6.760	6.761	6.933	6.922	7.047	7.049	6.879	6.512	6.467	6.454	6.291	
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	*	*	*	*	-	*	*	* _	-	*	*	*
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition 304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Region	Wirtschaftszweig (WZ2008)	Stichtag zum ...											
		30. Juni 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2015	30. Juni 2016	30. Juni 2017	30. Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2020	30. Juni 2021	30. Juni 2022	30. Juni 2023	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	Insgesamt	26.416	26.673	26.506	26.758	26.800	27.085	27.177	27.344	27.858	27.915	27.363	
	C Verarbeitendes Gewerbe	5.561	5.754	5.653	5.597	5.414	5.575	5.581	5.657	6.065	6.056	5.744	

Anlage

Drucksache 20/11582

– 5 – Deutscher Bundestag – 20. Wahlperiode

Prignitz	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	*	*	*	*	*	28	28	*	*	*	*
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	*	*	*	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition	-	-	-	-	-	*	-	*	*	-	-
	304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spree-Neiße	Insgesamt	36.132	36.565	36.442	36.389	36.721	37.046	36.672	35.990	35.693	35.685	35.947
	C Verarbeitendes Gewerbe	6.587	6.663	6.595	6.491	6.616	6.769	6.674	6.509	6.215	6.060	6.063
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Teltow-Fläming	Insgesamt	55.810	55.748	57.427	59.313	61.254	64.913	65.052	63.826	67.356	69.035	68.930
	C Verarbeitendes Gewerbe	14.045	13.954	14.054	14.425	14.931	15.370	15.136	14.997	14.716	14.458	14.156
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2.870 -	2.724 -	2.718	2.783	2.809	2.586	*	*	*	*	*
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	*	*	*
	254 Herstellung von Waffen und Munition	-	-	-	-	-	-	-	-	*	*	*
Uckermark	Insgesamt	37.710	37.514	37.792	38.179	38.797	39.222	39.167	39.022	39.437	39.732	39.255
	C Verarbeitendes Gewerbe	7.329	6.933	6.844	6.850	6.684	6.676	6.394	6.469	6.317	6.266	6.080
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*)

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

Anlage

Drucksache 20/11582

– 7 – Deutscher Bundestag – 20. Wahlperiode

Potsdam, Stadt	Insgesamt	4.661	4.703	4.751	4.766	4.814	4.856	4.837	4.834	4.821	4.861	4.896			
	C Verarbeitendes Gewerbe	180	176	171	162	165	166	164	161	165	167	165			
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3		*	*	*	*	*	*	*	*		-	-	*
	Summe 254 und 304						-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen											-	-	-	
Barnim	Insgesamt	4.574	4.576	4.621	4.640	4.665	4.662	4.624	4.578	4.623	4.573	4.530			
	C Verarbeitendes Gewerbe	318	317	309	314	306	298	297	286	278	277	265			
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen				*	3	3	3	3	3	4	3	3	3	4
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition												-	-	-
	304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen						-	-	-	-	-	-	-	-	
Dahme-Spreewald	Insgesamt	4.611	4.620	4.673	4.679	4.728	4.761	4.805	4.774	4.801	4.861	4.895	357	354	
	C Verarbeitendes Gewerbe	348	337	321	318	310	317	308	310						
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	4	5	5	5	5	5	5	4	4	6			
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	254 Herstellung von Waffen und Munition												-	-	
	304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen						-	-	-	-	-	-	-		
Elbe-Elster	Insgesamt	3.063	3.037	3.028	2.990	3.003	2.977	2.943	2.891	2.848	2.850	2.770			
	C Verarbeitendes Gewerbe	328	325	324	309	308	303	297	286	285	280	274			
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	*		*	*	*	*	*	*	*	*	3	3	3	
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	254 Herstellung von Waffen und Munition												-	-	
	304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen						-	-	-	-	-	-	-		

Anlage

Drucksache 20/11582

– 10 – Deutscher Bundestag – 20. Wahlperiode

Spree-Neiße	Insgesamt	3.117	3.124	3.087	3.037	3.050	3.015	3.011	2.983	2.990	2.963	2.911		
	C Verarbeitendes Gewerbe	260	256	250	250	245	241	238	231	231	221	223		
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3		*	3	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition 304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen													
Teltow-Fläming	Insgesamt	4.306	4.377	4.448	4.467	4.507	4.546	4.591	4.590	4.653	4.653	4.634	368	370
	C Verarbeitendes Gewerbe	368	366	360	357	350	343	339	337					
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	12	13	13	13	12	10	9	9	9	9	9		
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	*	*	*-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition 304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen				*	*	*-	-	-	-	-	-	-	-
Uckermark	Insgesamt	3.234	3.257	3.251	3.221	3.236	3.235	3.208	3.170	3.179	3.165	3.061		
	C Verarbeitendes Gewerbe	247	253	244	235	232	231	226	229	226	207	209		
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*-	-	-
	Summe 254 und 304		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition 304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen													

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*)

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Anlage

Drucksache 20/11582

- 12 - Deutscher Bundestag – 20. Wahlperiode

Stichtag	WZ 2008	Betriebe ¹⁾	davon Betriebe ¹⁾ mit ... SvB				SvB	davon in Betrieben ¹⁾ mit ... SvB			
			1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr
			1	2	3	4		5	6	7	8
30. Juni 2017	Insgesamt	66.851	52.657	11.258	2.582	354	834.579	159.455	227.492	261.398	186.234
	C Verarbeitendes Gewerbe	4.615	2.931	1.249	374	61	114.842	10.377	27.266	39.512	37.687
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	62 -	27	19	13	3	4.743 -	*	400	1.628	*
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
30. Juni 2018	Insgesamt	66.841	52.418	11.397	2.667	359	849.149	159.069	229.949	269.650	190.481
	C Verarbeitendes Gewerbe	4.562	2.893	1.226	380	63	116.160	10.231	26.623	40.484	38.822
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	63 -	29	18	*	*	4.650 -	*	352	1.785	*
	Summe 254 und 304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
30. Juni 2019	Insgesamt	66.745	52.237	11.489	2.652	367	854.164	159.208	233.401	267.264	194.291
	C Verarbeitendes Gewerbe	4.476	1.197	385	64		116.198	10.104	25.778	40.399	39.917
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	63 * *	31	18	11	3	4.739			* 416	1.467 *
	Summe 254 und 304	-	*	-	-	*	**	*	-	*	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
30. Juni 2020	Insgesamt	66.172	51.742	11.412	2.657	361	848.381	156.690	230.519	267.428	193.744
	C Verarbeitendes Gewerbe	4.392	1.181	386	59		113.706	9.792	25.254	40.447	38.213
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	61 * *	30	17	11	3	4.555			* 390	1.413 *
	Summe 254 und 304	-	*	-	-	*	**	*	-	*	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Stichtag	WZ 2008	Betriebe ¹⁾	davon Betriebe ¹⁾ mit ... SvB				SvB	davon in Betrieben ¹⁾ mit ... SvB			
			1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
30. Juni 2021	Insgesamt	66.351	51.757	11.506	2.705	383	866.537	157.347	233.439	270.398	205.353	
	C Verarbeitendes Gewerbe	4.375	2.746	1.192	373	64	114.737	9.727	25.646	38.330	41.034	
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	64 * *	29	21	10	4	5.723			* 468	1.257 *	
	Summe 254 und 304	-		*	-	*	**	*	-	-	*	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition											
304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen												
30. Juni 2022	Insgesamt	66.438	51.550	11.759	2.729	400	2.667	882.206	156.883	238.077	271.602	215.644
	C Verarbeitendes Gewerbe	4.283	1.176	373	67			117.821	9.465	25.004	37.706	45.646
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	67 * *	34	18	10	5		9.300			* 403	993 *
	Summe 254 und 304	-		*	-	*		**	*	-	*	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition											
304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen												
30. Juni 2023	Insgesamt	65.490	50.608	11.734	2.761	387	2.581	883.289	154.018	237.214	274.341	217.716
	C Verarbeitendes Gewerbe	4.170	1.155	369	65			121.055	9.106	24.469	36.965	50.515
	29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	67 * *	33	18	12	4		14.084			* 405	1.242 *
	Summe 254 und 304	-		*	-	*		**	*	-	*	-
	254 Herstellung von Waffen und Munition											
304 Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen												

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*)

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2

Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

1)

Betrieb nach dem Personenkonzept ist ein Betrieb, in dem mindestens ein sozialversicherungspflichtig Beschäftigter tätig ist. Personen zählen nur mit der sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung, d.h. jede Person ist nur einem Betrieb zugeordnet. Die Betriebsgröße wird als Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Betrieb am jeweils Monatsletzten ermittelt.

